

Lassen Sie sich inspirieren

Aktionen für die Artenvielfalt in Salzburg

Um die Naturvielfalt in den Regionen Österreichs zu fördern und nachhaltige Artenschutzprojekte zu unterstützen, hat der Naturschutzbund heuer gemeinsam mit dem Bundesministerium für Klimaschutz den Grand Prix der Biodiversität ausgerufen. Für das herausragende Engagement wurden die Initiatoren der rund 70 nachhaltigen Projekte mit einem Preisgeld von je 5.000 € aus dem Biodiversitätsfonds prämiert. In Salzburg wurden unter anderem Projekte für buntere Wiesen, Amphibien und Wildbienen umgesetzt.

Ein Schmetterlingsparadies für St. Virgil

Mit der Errichtung eines Gemeinschaftsgartens im Jahr 2021 bestehend aus 26 Beeten wurde vom Verein Gartengemeinschaft ParadiesSal eine 30 m² große Blumenwiese angelegt. Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität wurde diese im darauffolgenden Jahr zu einer echten Wildblumenwiese mit Taglilichnelke, Kornblume und Ehrenpreis umgewandelt. Eine Trockensteinmauer dient als beruhigte Schutzzone, in der Pflanzen wie Brennnessel, Mädesüß und Labkraut ungestört wachsen können. Kleiner Fuchs, Taubenschwänzchen und Admiral sowie Blindschleiche und Eidechse fühlen sich hier wohl. Heimische Gehölze, Totholzhaufen und Fledermauskästen machen das Angebot für die Artenvielfalt in St. Virgil komplett.

Amphibien-Lebensraum und Umwelt-Lernort

Das Naturschutzhaus Spechtenschmiede der Österreichischen Naturschutzjugend in Koppl ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Stützpunkt für Naturerlebnisse für junge Menschen. Der Teich vor der Hütte ist als Laichplatz ein besonders interessantes Biotop. Da er aber zunehmend verlandet, hat man ihn im Rahmen des Grand Prix besonders naturschonend renaturiert und so für die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten erhalten. Damit steht der Erforschung der Wasserwelt unter pädagogischer Anleitung nichts mehr im Wege!

Die Schwarze Mörtelbiene des Salzburger Mönchsbergs

Martin Schlager und Johann Neumayer sind Wildbienenexperten und haben sich mit der Erforschung einer kleinen Restpopulation der Schwarzen Mörtelbiene am Mönchsberg beschäftigt. Um ihr Überleben zu sichern, wurde das Blütenangebot um Esparsetten-Pflanzen, Aufrechten Ziest und Kronwicke erweitert, um dem Futtermangel entgegenzuwirken. Damit die Nester nicht unabsichtlich bei Mauersanierungen und Felsputzarbeiten entfernt werden, wurden die zuständigen Mitarbeiter dahingehend geschult.

Weitere Projekte in Salzburg:

- Lehrpfad Blumenwiese Kühberg, Gerolf Schlager (5202 Neumarkt)
- „Flower Bauern“, Familie Schauer (5023 Salzburg)
- Habitat-Schaffung/Wiederansiedelung Schwarzer Apollo, Naturpark Weißbach (5093 Weißbach)
- Ökologischer Genesungsraum, Tauernkliniken GmbH A.ö., Tauernklinikum Zell am See (5700 Zell am See)
- Artenvielfalt in Bauernhand, Gebrüder Woerle Ges.m.b.H (5302 Henndorf)

Eine Auflistung aller Projekte sowie weitere Infos dazu gibt es unter <https://naturschutzbund.at/grand-prix-der-biodiversitaet.html>.

Der Grand Prix der Biodiversität wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

Rückfragehinweis:

Mag. Doris Landertinger MSc
Projektleiterin | [naturschutzbund](https://naturschutzbund.at) |
Tel.: +43 662/642 909-16
Mail: doris.landertinger@naturschutzbund.at